



Das Beste am Norden
ist der **Gegenwind**

nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Newsletter Nr. 4

8. Februar 2013

7. Februar 2013 von Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Privatisierung der Volksfeste und Verteuerung des Sports als Sanierungsansatz



Auch die Bild-Zeitung kämpft für einen ordentlichen öffentlichen Haushalt: »Der Landesrechnungshof hat die Haushaltsführung des Hamburger Senats unter die Lupe genommen. Und Spar-Potenzial in Millionenhöhe gefunden. Zum Beispiel den Dom. Das größte Volksfest des Nordens wird jedes Jahr mit zwei Millionen Euro subventioniert. Rechnungshof-Präsident Stefan Schulz: „Es kann nicht Aufgabe des Staates sein, Karussellfahren oder den Verzehr von Würstchen indirekt mitzufinanzieren.“ [mehr](#)

6. Februar 2013 Manfred Goll: Die LINKE. und die Landtagswahl in Niedersachsen

Das vermeidbare Desaster



Eine etwas andere Betrachtung der Wahl – Ergänzung und kleinere Korrekturen der vorzüglichen und informativen Wahlnachtsberichterstattung von Horst Kahrs. Manfred Goll analysiert die Wahlniederlage und zieht Schlussfolgerungen für den Bundestagswahlkampf.

Die Situation der LINKEN ist dramatisch. Entweder legt die LINKE einen überzeugenden, und damit hoffentlich auch erfolgreichen, Bundestagswahlkampf hin, oder das Projekt LINKE ist auf längere Zeit, oder sogar ganz, erledigt und die LINKE verkommt wieder zur Ostpartei, bzw. zur sektiererischen Nullkommazwei Prozentpartei im Westen. [mehr](#)

nordLINKS-Treffen am 5.3.

Das nächste nordLINKS-Treffen findet statt

**am 5.3.2013 von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der „Kaffeewelt“, Georg Asmussen-Haus,
Böckmannstr. 3, 20099 Hamburg-St. Georg (Nähe Hauptbahnhof)**

Wir wollen die Ergebnisse einer Untersuchung über das Alltagsbewusstsein gewerkschaftlich organisierter Lohnabhängiger vorstellen und über mögliche Schlussfolgerungen diskutieren.

Wir sind aber auch für andere Vorschläge offen. Die Anregung, eine Debatte mit FreundInnen aus den europäischen Nachbarländern zu organisieren, verfolgen wir weiter.

nordLINKS c/o Björn Radke | Dorfstr. 16 | D-23845 Bahrenhof

Tel +49 / [0]152 / 01 90 89 20 [Björn Radke] | Tel +49 / [0]174 / 336 43 34 [Joachim Bischoff]

E-Mail: [bjoern.radke\[at\]bahnhof-city.de](mailto:bjoern.radke@bahnhof-city.de) | [joachim.bischoff\[at\]t-online.de](mailto:joachim.bischoff[at]t-online.de)

© nordLINKS 2012

31. Januar 2013 von Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Die Visionen von König Olaf



Olaf Scholz hat seine Visionen für die nächsten 20 Jahre unserer Stadt präsentiert. Ort dieser Inszenierung war der Überseeclub, ein Verein der »ehrbaren« Hamburger Kaufleute, Industriellen und leitenden Männer der Verwaltung. Die Resonanz in der Presse: Der Bürgermeister habe »in leuchtenden Farben und mit einer kräftigen Portion Patriotismus« die Zukunft Hamburgs als des »wirtschaftsstärksten Landes der Bundesrepublik« ausgemalt. [Mehr...](#)

29. Januar 2013 von Björn Radke

Schleswig-Holstein: Haushalt nach dem Prinzip Hoffnung



Mit den Stimmen von SPD, Grünen und SSW beschloss der Landtag in Kiel den schleswig-holsteinischen Landeshaushalt 2013. CDU, FDP und die Piraten votierten dagegen. Der Haushalt sieht Ausgaben von 9,65 Milliarden Euro und eine Neuverschuldung von 450 Millionen vor. Kürzungen der früheren CDU/FDP-Koalition wurden korrigiert. So bekommen dänische Schulen, Blinde und Frauenhäuser wieder mehr Geld. Andererseits drücken die Altlasten: Für Zinsen auf alte Schulden zahlt das Land fast eine Milliarde... [Mehr...](#)

Das Beste am Norden ist der Gegenwind!



**LINKS ist eine Anstrengung.
Lebenslänglich. (Max Frisch)**

Auf unserer Website <http://www.vorort-links.de> veröffentlichen wir Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen aus Hamburg.

nordLINKS ist ein unabhängiges linkes Projekt, der LINKEN wohlgesonnen, aber immer auf der Suche nach breiteren Kooperationen. Wir sprechen deshalb auch Menschen an, die nicht in der LINKEN organisiert sind, der gesellschaftlichen Linken gegenüber aber aufgeschlossen sind. Wichtig ist uns ein Diskussionsraum, in dem offen, freundlich und angstfrei diskutiert werden kann, wo es kein »richtig-oder falsch« gibt.

Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen vor Ort sind erforderlich, will man auf die Sorgen der Menschen eingehen und mit ihnen gemeinsam konkrete Vorschläge für Veränderungen entwickeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie uns eine Mail an [bjoern.radke\[at\]bahrenhof-city.de](mailto:bjoern.radke[at]bahrenhof-city.de)